

AKTUELL

T...

Informationen für Senioren

Januar 2017

Ausflug nach Büdingen

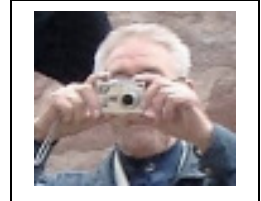
Reisebericht von Klaus Schrögler

Die letzte Fahrt in diesem Jahr führte die Senioren in eine der schönsten Kleinstädte Deutschlands, nach Büdingen. Da so viele Anmeldungen eingegangen waren, hatte man sich für einen größeren Bus entscheiden müssen. Der war zwar nicht ganz so komfortabel wie wir es gewohnt waren, aber er verfügt halt über einige Plätze mehr. Leider fehlte die Toilette an Bord und so gerieten einige Mitfahrer ganz schön unter Druck.

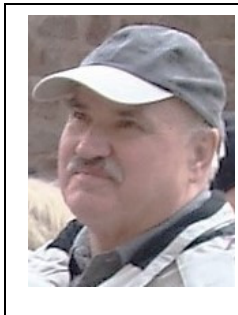
Am Ziel angekommen startete gleich die Stadtführung. In Zwei Gruppen ging es durch die wunderschöne Altstadt. Büdingen verfügt über das besterhaltene historische Stadtbild Deutschlands. Herz der Gemeinde ist die im 12. Jahrhundert angelegte Wasserburg der Herren von Büdingen, die 1258 von den Grafen von Isenburg übernommen und noch heute in der 23. Generation von diesen als Residenz bewohnt wird. Vorbei an wunderschönen Fachwerkbauten und repräsentativen Steinhäusern sowie der kunstvoll gestalteten Marienkirche führte der Weg zum historischen Rathaus. Hier wurden früher im Erdgeschoss die Markttage abgehalten. Im Stock darüber tagten die Ratsherren oder der Saal wurde zu besonderen Festlichkeiten genutzt. Im Obergeschoss tagte das Hochgericht und dort befand sich auch das Gefängnis. Eine Kuriosität war, dass das Rathaus keinen Treppenaufgang hatte und die Ratsherren über Leitern zu ihrem Sitzungssaal aufsteigen mussten. Erst später wurde nebenan ein Turm mit Treppe und Übergang angebaut. Das wäre vielleicht eine Anregung für unsere heutigen Rathäuser. Die Stadtväter hätten Bewegung, die frische Luft würde den Kopf frei machen für vernünftige Politik und der Begriff *Karriereleiter* hätte

eine ganz neue Bedeutung.

Weiter ging es entlang des Befestigungsringes, der im Mittelalter die alte Stadtmauer abgelöst hatte. Der Befestigungsring ist knapp 2 km lang, ca. 9 m stark und ein Beispiel des veränderlichen Festungsbaus seit Aufkommen der Feuerwaffen.



Zu erwähnen sind noch die zahlreichen Museen in Büdingen. Da wir uns nicht entscheiden konnten ob wir das Schlossmuseum, das Heuson-Museum, das Modellbau-, das 50er Jahre-, das Metzger- oder das Sandrosenmuseum besuchen sollten und wir langsam hungrig wurden, strebten wir ein Gasthaus an, um uns für den Nachmittag zu stärken. Der Bus brachte uns vom Treffpunkt zum Nidda-Stausee. Ein Teil der Senioren hatte sich für den Besuch des Puppenmuseums entschieden und fuhr weiter nach Laubach.



Der von 1968-1970 vom Wasserverband Nidda erbaute Stausee dient zum Hochwasserschutz und der Niedrigwasseranreicherung der Nidda während abflussarmer Zeiten. Nebenbei dient er zur Stromerzeugung durch Wasserkraft.

Fortsetzung Seite 3

Inhalt

Ausflug nach Büdingen.....	1
Editorial	2
Fahrradtourenrückblick 2016.....	3
Vorschau Jahresprogramm 2017.....	3
Weihnachtsfeier 2016.....	4

*Liebe Leserinnen,
Liebe Leser,*

für das neue Jahr wünsche ich Ihnen alles Gute. Vor allen Dingen Gesundheit und Glück bei allen Ihren Vorhaben. Sie sollten sich auch die Zeit nehmen für einen Ausflug im Kreise der Kolleginnen und Kollegen zu dem ich Sie herzlich einlade. Auf Seite drei ist das Jahresprogramm 2017 zu finden. Notieren Sie sich das Datum und melden Sie sich bitte gleich an. Ausführliche Informationen gibt es immer ganz aktuell auf unserer Seniorenhomepage. In dieser Ausgabe berichten wir noch über den letzten Ausflug nach Büdingen und die Weihnachtsfeier 2016. Beim Lesen der AKTUELL wünsche ich viel Spaß.

Ihr

Jens Blottner

(Sprecher Seniorenbeirat)

Impressum

AKTUELL –
Informationen für Senioren der Telekom Wiesbaden

Herausgeber:
Seniorenbeirat Telekom Wiesbaden

Redaktion:
Günter Borm

Postanschrift:
Jens Blottner
Seniorenbüro
Frank-Wedekind-Str. 26
65201 Wiesbaden

Telefon: (0611) 1 82 00 51
Internet: www.sbr-wiesbaden.de
eMail: mail@sbr-wiesbaden.de

Postbank Frankfurt,
BeW Post PB Telekom
IBAN: DE18 5001 0060 0191 9646 03
BIC: PBNKDEFF



Kollegin G. grüßt vom
Isenburger Witwensitz

Fahrradtourenrückblick 2016

von Norbert Schild

---- Zu der ersten Tour 2016 trafen sich Radfahrer/Innen. Diese Tour führte von Schierstein am Leinpfad entlang durch Walluf und Eltville nach Mittelheim. Hier setzten wir mit der Fähre über nach Ingelheim, fuhren linksrheinisch nach Bingen-Kempton und machten auf dem Campingplatz direkt am Rhein Mittagsrast. Ausgeruht fuhren wir die gleiche Strecke zurück. Streckenlänge: 50 km; Tour-Führer war Klaus Meißner.

---- Nach Ausfall der zweiten Tour wegen Regen, trafen sich im zweiten Anlauf 6 Radfahrer/Innen in Rückingen (Erlensee) zur Fahrt auf dem Kinzig Radweg. Leider musste auch diese Tour nach 17 Km wegen Regen abgebrochen werden. In einer Pizzeria in Wallau wurde sich mit gutschmeckender Pizza entschädigt. Teilstrecke: 17 km; Tour-Führer war Harald Zay.

---- Bei besten Wetter trafen sich 7 Radfahrer/Innen in Bingen und radelten an Niederheimbach mit Pause vorbei nach Oberwesel mit Einkehr im Restaurant „Goldner Pfropfenzieher“. Nach der notwendigen Erholung und dem guten Essen und einem edlen Tropfen ging es zurück. Mit Gegenwind ging es rheinaufwärts nach Bingen zurück. Der Abschluss folgte in Bingen im schattigen Biergarten. Bei dieser Fahrt kam es zu zwei Schlauchwechsel. Streckenlänge: 47 km. Tour-Führer war Peter Igstadt.

---- Zur letzten Tour mit sagenhaftem Sommerwetter machten sich 7 Radfahrer/Innen auf den Weg. Ab Budenheim führte die Strecke über Heidefahrt, Ingelheim, auf den Selzradweg und weiter über Großwinternheim nach Schwabenheim. Hier wurde sich zur wohlverdienten Rast niedergelassen. Auf dem Rückweg gab es in Heidefahrt mit Blick auf den Rhein noch eine Eis-Rast. Streckenlänge: 48 km. Tour-Führer war Norbert Schild.

Die Fahrrad-Gruppe bedankt sich beim Seniorenbeirat für die gewährte Unterstützung.

Gesucht werden noch junggebliebene Radfahrer und solche, die es noch werden wollen.

Fortsetzung von Seite 1

Es handelt sich hier um einen Steinschüttdamm mit Asphaltbeton-Außendichtung. Seit der Erhöhung der Staumauer wurde ein Stauvolumen von 6,82 Millionen Kubikmeter erreicht. Nach so viel Theorie schritten wir nun zu Besichtigung des Staudamms. Das war sehr interessant, aber auch unwahrscheinlich anstrengend. Ein steiler Weg mit vielen Stufen und ein weiter Weg innerhalb der Staumauer brachte uns ganz schön außer Puste.



Danach fuhren wir weiter nach Laubach um den anderen Teil der Senioren abzuholen. Der bequeme Teil dieser Gruppe hatte es vorgezogen das bekannte Café Göbel zu besuchen und die Kuchentheke zu testen.

Die Besucher des Puppenmuseums hatten inzwischen die einzigartige, historische Sammlung der Königlichen Hoheit Prinzessin Monika von Hannover bewundert. Diese Sammlung umfasst etwa 80 Puppenstuben aus 3 Epochen (Jugendstil, Gründerzeit und Biedermeierzeit)

Nachdem alle Mann an Bord waren ging die Fahrt weiter zum Hoherodskopf. Dieser zweithöchste Berg im Vogelsberg mit seiner wunderschönen Aussicht auf das Rhein-Main-Gebiet und den Taunus, hat einiges zu bieten. Leider brach schon die Dämmerung herein und wir konnten nur einen kurzen Eindruck von diesem schönen Ausflugsziel mit seinen zahlreichen Freizeitmöglichkeiten aufnehmen. Müde, aber zufrieden machten wir uns auf die Heimreise. Auch der letzte Ausflug in diesem Jahr war

wieder ein voller Erfolg. Herzlichen Dank an unseren Reiseleiter Herrn Lemke. Für das Jahr 2017 steckt er voller neuer Ideen. Wir freuen uns schon und sind ganz bestimmt wieder dabei.

Ausflugsprogramm der Wiesbadener Telekom-Senioren 2017

1. Ausflug am Dienstag den 09. Mai 2017 Fahrt nach Straßburg. AUSWEIS MITNEHMEN !!!!!

Straßburg dessen „grande île“ von der UNESCO als Weltkulturerbe eingestuft wurde, hat viel von seiner Vergangenheit, Architektur, Kunst, Tradition und berühmten Persönlichkeiten zu erzählen. Wir werden dies bei einer Führung durch das Gerberviertel „Kleinfrankreich“ erleben. Wie immer liefert die Führung gleichzeitig auch eine anschauliche Orientierungshilfe, um die anschließende großzügig bemessene Zeit zur eigenen Verfügung individuell zu gestalten. So lässt sich z.B. auf bequeme Art während einer Rundfahrt mit dem Ausflugsschiff auf der Ill um die große Insel Straßburg ein anderer Blick auf die Stadt genießen. Selbstverständlich muss auch die elsässische Küche probiert werden. Anschließend werden wir wieder zur verabredeten Zeit in Altstadtnähe von unserm Bus aufgenommen. Wenn es das Zeitbudget erlaubt, wird uns die Heimfahrt noch beim Verlassen der Stadt am Europaviertel (Europäisches Parlament, Europarat und Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte) vorbeiführen.

Der Kostenbeitrag incl. Führungen beträgt **25,00 € pro Person**. Abfahrt 8:00 Uhr Wiesbaden Elsässer Platz und Abfahrt 8:15 Uhr Wiesbaden Bahnhof Bussteig 2 (vor Deltahaus). Rückkehr ca. 20:00 Uhr.

2. Ausflug am Dienstag den 04. Juli 2017 Fahrt nach Haibach und Marktheidenfeld mit Frühstück, Modepräsentation und Schnäppcheneinkauf bei Adler sowie 2-stündiger Schifffahrt auf dem Main.

3. Ausflug am Dienstag den 26. September 2017 Fahrt nach Neustadt/Weinstraße mit Altstadtführung, Besuch des Hambacher Schlosses und anschließende Kellerführung mit Ausklang im Weinlokal.

Nähere Informationen in den nächsten AKTUELL-Ausgaben bzw. der Homepage.

Weihnachtsfeier 2016

Nikolaus von Myra (* zwischen 270 und 286 in Patara; † 6. Dezember 326, 345, 351 oder 365) ist einer der bekanntesten Heiligen der Ostkirchen und der lateinischen Kirchen. Sein Gedenktag, der 6. Dezember, wird im gesamten Christentum mit zahlreichen Volksbräuchen begangen.

Rund 1.670 Jahre später gedenken wir Wiesbadener Telekom-Senioren den Tag mit unserer Weihnachtsfeier im Jahr 2016 im festlich gedeckten Vereinsraum der Wiesbadener Matthäuskirchengemeinde haben fleißige Hände alles getan, um den zahlreich erschienen Kolleginnen und Kollegen schöne gemeinsame Stunden zu bereiten. Dazu gehören neben Kuchen und Gebäck auch Kaffee bzw. Tee und wer wollte konnte auch gewissermaßen im Nachgang ein Gläschen Wein genießen.

Bereits um 14.30 Uhr treffen die ersten Gäste ein. Gruppen bilden sich und Gesprächsthemen gibt es genug. Die mussten dann allerdings um 15.00 Uhr unterbrochen werden. Ist doch nun der „offizielle“ Teil angebrochen.

Das erste Wort gebührt dem Vorsitzenden des Wiesbadener Telekom-Beirats Jens Blottner. Er begrüßt die Anwesenden, bedankt sich bei den Kolleginnen und Kollegen für die rege Teilnahme an den Ausflügen des vergangenen Jahres und freut sich auf die heutige gemeinsame Weihnachtsfeier. Nach

positivem Rückblick und hoffnungsvoller Zukunftsbetrachtung übergibt er die Bühne dem „Chor“ des Kindergartens.

Die Mädchen und Buben singen mit Herzblut die Weihnachtslieder und sorgen für besinnliche Einstimmung an diesem Nachmittag. Sie werden nach ihrem Auftritt mit viel Applaus und süßen Überraschungspäckchen verabschiedet

Besondere Aufmerksamkeit wiederfährt unserem Ausflugsorganisator Dietrich Lemke. Dem Mann mit den goldenen Planungshänden. Er „lässt die Katze aus dem Sack“ und gibt einen Überblick über die Ausflugsziele 2017, die in dieser Ausgabe auf Seite 3 zu finden sind.

Nicht zu kurz kommen die vielen Gespräche an den Tischen. Alte Zeiten werden heraufbeschworen, gegenwärtige Ereignis diskutiert und einige Gäste wollen sogar schon Ausflüge buchen. Das hat Zeit bis in den Januar; auch wegen der Buchung und dem neuen Rechnungsjahr!

Kuchen und Kaffee/Tee finden letztendlich wieder die notwendige Aufmerksamkeit und das bei reger Unterhaltung, wie bereits erwähnt. Aber irgendwann muss Abschied genommen werden und es heißt: bis zur nächsten Weihnachtsfeier.

Günter Borm



Kuchen und Kaffee/Tee finden letztendlich wieder die notwendige Aufmerksamkeit und das bei reger Unterhaltung.